

GEMEINDE EGELSBACH

Sozial- und Kulturausschuss



Egelsbach, 07.09.2018

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 12. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses
am Donnerstag, 06.09.2018, 20:02 Uhr bis 22:00 Uhr
im Raum 25 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Haas, Hans-Jürgen (SPD)

Anwesend:

Eberhard, Martin (CDU)

vertritt Celik, Hüsnü (CDU)

Kuhn, Michael (FDP)

Fink, Mathias (WGE)

Klose, Andrzej (GRÜNE)

Knöß, Torben (WGE)

Wurm, Sascha (CDU)

Zscherneck, Claudia (SPD)

vertritt Heimsath, Sabine (SPD)

Entschuldigt fehlen:

Celik, Hüsnü (CDU)

Eßer, Harald (GRÜNE)

Heimsath, Sabine (SPD)

Vom Gemeindevorstand anwesend:

Wilbrand, Tobias

Becker, Valentin

Fink, Helmut

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlen:

Bettermann, Irmgard

Bergerhausen, Klaus Dieter

Braukmann-Best, Inge

Fritzsche, Werner

Von der Gemeindevertretung anwesend:

Klein, Wolfgang (LINKE)

Vogt, Axel (FDP)

Von der Verwaltung anwesend:

Mazouz, Nadia (Schriftführerin)

Kraus, Manfred

Vetter, Heike

Gäste:

Herr Hartmann, Geschäftsführung AWO Kreisverband Offenbach Land e. V.

Frau Seissler, stellv. Geschäftsführung AWO Kreisverband Offenbach Land e. V.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas eröffnet die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 20:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung sind acht Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Zu der Tagesordnung liegen Änderungs- und Ergänzungswünsche vor:

Der Vorsitzende schlägt vor, TOP 04. „Kindertagesstätte Zauberbaum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e. V., Verwendungsnachweis 2017 und Anhebung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Egelsbach 2018“ vorzuziehen und als neuen TOP 02 zu beraten und beschließen, da die beiden Gäste bereits anwesend sind. Gegen diese Vorgehensweise erheben sich keine Bedenken.

Weiterhin liegt der Änderungsantrag 02/2018 der „Die Linke“ vom 03.08.2018 betr.: „Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Drucksache VL-38/2018 Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim“ vor. Er wird nochmals in Papierform verteilt (per E-Mail bereits am 03.09.18 an alle Gemeindevertreter versandt). Der Vorsitzende schlägt vor, diesen Änderungsantrag unter TOP neu 04.1 vor der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes VL- 38/2018 unter neu TOP 4.2 zu beraten und beschließen. Auch hiergegen erheben sich keine Einwände.

Es liegen keine weiteren Änderungs- und Ergänzungswünsche vor, es werden keine Einwände gegen die so geänderte Tagesordnung erhoben. Die Tagesordnung wird daher wie folgt einstimmig genehmigt:

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen und Anfragen
2. Ersetzung der Vorlage VL-40/2018 zum Thema Kindertagesstätte Zauberbaum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e.V., Verwendungsnachweis 2017 und Anhebung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Egelsbach 2018 (VL-46/2018)
3. Präsentation Seniorenarbeit
-Referentin: Frau Adams-
4. Eigenheim
- 4.1 Änderungsantrag 02-2018 der DIE LINKE vom 03.08.2018 betr.:
"Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Drucksache VL-38/2018
Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss"
- 4.2 Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim (VL-38/2018)
(Bezug: GV-Sitzung am 06.10.2016, TOP 9.4)
5. Ersetzung der Vorlage VL-44/2018 zu Thema Fortführung des Auftrages Essensversorgung kinderbetreuender Einrichtungen (VL-47/2018)
6. Anträge der Fraktionen
- 6.1 WGE-Fraktion
- 6.1.1 Antrag 2018-03 der WGE-Fraktion vom 20.08.2018 betr.: "Bereitstellung einer Schulneubaufäche"

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1.	Mitteilungen und Anfragen
----	----------------------------------

Der Ausschussvorsitzende, Herr Haas, hat keine Mitteilungen.

Mitteilungen des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Wilbrand berichtet über die Tagung der Kindergartenkommission vom 05.09.2018. Unter anderem wurde über die Verlängerung des Vertrages für die Essensversorgung in den kinderbetreuenden Einrichtungen beraten, um eine Empfehlung für die Ausschüsse und die Gemeindevertretung auszusprechen.

Bürgermeister Wilbrand informiert über die Verhandlungen mit der Stadt Langen über die Vergabe von Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten der Gemeinde Egelsbach an Kinder mit Wohnsitz in Langen. Es ist eine Vollkostenfinanzierung geplant. Es sind bereits Kinder mit Wohnsitz in Langen in den Egelsbacher Einrichtungen betreut: 19 Kinder im Ü3-Bereich, 5 Kinder im U3-Bereich. Die Verhandlungen sollen in diesem Monat abgeschlossen werden, sodass die Betreuungsplätze ab dem 01.01.2019 angeboten werden können.

Gv. Michael Kuhn (FDP) fragt, ob der Sachverhalt nicht der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt wird.

Bürgermeister Wilbrand erklärt, dass es sich hierbei um eine Maßnahme handelt, die Einnahmen, aber keine Ausgaben generiert. Es muss geklärt werden, ob solche Fälle der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt werden müssen.

Amtsleiter Herr Kraus erläutert, dass es sich hier wohl um eine Einschätzungssache handelt. An der Kostensituation ändert sich nichts. Die Vergabe der Betreuungsplätze erfolgt im Rahmen der gültigen Satzung.

Gv. Wolfgang Klein (DIE LINKE) spricht sich für eine Vergabe der Betreuungsplätze aus, um der Nachbargemeinde zu helfen und eigenes Personal in den Einrichtungen halten zu können.

Gv. Claudia Zscherneck (SPD) sieht keine Notwendigkeit für die Vorlage in der Gemeindevertretung.

Gv. Sascha Wurm (CDU) befürwortet eine Abstimmung und die Information über Details zu den Bedingungen dieser Vereinbarung.

Gv. Axel Vogt (FDP) merkt an, dass nach der HGO bei Verträgen über 50.000,00 Euro die Gemeindevertretung befragt werden muss. Ob es sich bei den 50.000,00 Euro um Ausgaben oder auch um Einnahmen handelt, muss geprüft werden.

Gv. Andrzej Klose (GRÜNE) empfiehlt das Thema der Gemeindevertretung lediglich zur Info vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas schließt sich dem an.

Bürgermeister Wilbrand kündigt an, die Frage, ob eine Vorlage in der Gemeindevertretung erforderlich ist, bis zur nächsten Sitzung zu klären.

Bürgermeister Wilbrand berichtet von dem Fortschritt der Sanierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Bürgerhaus. Die Arbeiten im Eingangsbereich und an der Terrasse sind beendet.

Bürgermeister Wilbrand berichtet von dem Fortschritt der Arbeiten im Anbau der Kindertagesstätte Brühl. Es müssen noch einige technische Fragen geklärt werden. Der Abschluss der Arbeiten ist für Ende des Jahres geplant.

Bürgermeister Wilbrand berichtet von dem Fortschritt der Arbeiten im JUZ. Das Badezimmer wird derzeit fertiggestellt. Es stehen noch die Fliesenverlegung und die Sanitärinstallationen aus.

Bürgermeister Wilbrand informiert über die Tagung der Seniorenkommission vom 29.08.2018 und kündigt die Präsentation der zuständigen Mitarbeiterin in der Seniorenarbeit, Frau Adams, an.

Anfragen der Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas eröffnet die Fragerunde.

Gv. Claudia Zscherneck (SPD) fragt nach den Regelungen der Benutzungszeiten der Sporthalle. Handelt es sich bei der Benutzung durch die Schulbetreuung um eine Kooperation mit der Schule. Die Frage kommt auf, weil die SGE die Halle erst ab 16 Uhr nutzen kann.

Frau Vetter teilt mit, dass die Schulbetreuung die Halle mittwochs bis 16 Uhr in Kooperation mit der Schule nutzt.

Gv. Claudia Zscherneck (SPD) erkundigt sich nach den Bedingungen Nutzung des Saales im Zentrum im Brühl. Ihrer Information nach, ist eine Dauernutzung, beispielsweise regelmäßig montags, nicht möglich.

Amtsleiter Herr Kraus teilt mit, dass eine Dauernutzung, je nach Verfügbarkeit, möglich ist.

Gv. Claudia Zscherneck (SPD) erkundigt sich nach den Planungen zur Verschärfung der Auflagen für die Vereine während des Weinfestes.

Bürgermeister Wilbrand erklärt, dass die ursprüngliche Sperrzeit 1:00 Uhr lautet. Es gingen Beschwerden über Lärmbelästigungen bis 5:15 Uhr von Anwohnern ein. Es wurden Gespräche mit dem Abteilungsleiter des Blasorchesters der SGE Herrn Schroth geführt, um zu gewährleisten, dass die Sperrzeiten zukünftig eingehalten werden. Außerdem soll eine neue Regelung getroffen werden, die Sperrzeiten um eine halbe Stunde für Aufräumarbeiten und um eine weitere halbe Stunde, um den Platz zu räumen zu erweitern. Des Weiteren wird ein Verantwortlicher festgelegt, der per Notdiensthandy erreichbar sein muss, falls diese Auflagen nicht erfüllt werden.

Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um keine Verschärfung, sondern um eine Konkretisierung der bisher bestehenden Auflagen und um ein kulanteres Entgegenkommen.

Bürgermeister Wilbrand führt weiterhin aus, die Sperrzeit für die Kerb 03:00 Uhr lautet. Diese Sperrzeit wurde seinerzeit anhand eines gerichtlichen Vergleiches festgelegt. Die entsprechenden Informationen hierüber, werden jedem Stand- und Budenbetreiber mit der Bitte um Beachtung ausgehändigt.

2.	Ersetzung der Vorlage VL-40/2018 zum Thema Kindertagesstätte Zauberbaum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e.V., Verwendungsnachweis 2017 und Anhebung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Egelsbach 2018	VL-46/2018
----	---	-------------------

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas verlässt aufgrund eines möglichen Widerstreits der Interessen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal (20:26 Uhr), Gv. Michael Kuhn (FDP) übernimmt als stellvertretender Ausschussvorsitzender die Leitung des Ausschusses.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes begründen Frau Seissler und Herr Hartmann von der Geschäftsführung des AWO Kreisverbandes Offenbach Land e. V. die Notwendigkeit des Betriebskostenzuschusses. Auf Nachfrage erklärt Frau Seissler die Entstehung der Mindereinnahmen mit dem Wegfall der Zuschüsse. Wenn die Zuschüsse gewährt werden, bestehen auch keine Mindereinnahmen.

Bürgermeister Wilbrand bejaht die Nachfrage nach der Haushaltsneutralität der Bezuschussung.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Michael Kuhn eröffnet die Fragerunde zu diesem Punkt.

Gv. Torben Knöß bittet um Erklärung, warum die Personalkosten in 2017 100.000,00 Euro weniger betragen, als in 2018.

Herr Hartmann erklärt, dass im Jahr 2017 nicht alle Zuschüsse abgerufen wurden. Bürgermeister Wilbrand fasst zusammen, dass die Kindertagesstätte Zauberbaum 2016 eröffnet wurde. Es hat einige Zeit in Anspruch genommen, Strukturen aufzubauen, Personal zu halten, sodass das Jahr 2018 als der „Normalzustand“ zu bezeichnen ist. Die Personalkosten steigen in Relation zu der Belegung der Betreuungsplätze. Da im Jahr 2018 eine volle Auslastung besteht, sind auch die Personalkosten gestiegen.

Bürgermeister Wilbrand bittet Herrn Hartmann um einen Sachstandsbericht über die aktuelle Situation in der Kindertagesstätte Zauberbaum.

Herr Hartmann berichtet von einer stabilen Situation, es besteht eine Vollbelegung. Es gibt keine nennenswerte Personalfluktuaton, die Stammbesetzung steht und es herrscht eine Kontinuität im Team. Es waren keine außerplanmäßigen Schließzeiten notwendig.

Zum Ende des letzten Betreuungsjahres wurden die Schulstürmer im Rahmen eines Sommerfestes verabschiedet. Dank eines Spendenaufrufes über die Volksbank Dreieich wurden 5.000,00 Euro für ein Klettergerüst gesammelt. Die Außenanlage ist optimiert, der Zaun zwischen den Bereichen U3 und Ü3 wurde errichtet, lediglich ein Schild fehlt.

Beschluss:

1. Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss, die Vorlage VL-40/2018 ersetzend, empfohlen:
Der Verwendungsnachweis 2017 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach e. V. als Betreiberin der Kindertagesstätte Zauberbaum wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Anhebung des Betriebskostenzuschusses 2018 von 603.249,61 Euro auf 623.249,61 € wird zugestimmt.
3. Gemäß § 100 HGO wird bei der Kostenstelle 0604072/6139000 eine überplanmäßige Ausgabe von 20.000,- € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL 46-/2018 betr: „Ersetzung der Vorlage VL-40/2018 zum Thema Kindertagesstätte Zaubersbaum der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e.V., Verwendungsnachweis 2017 und Anhebung des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Egelsbach 2018“.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Haas betritt nach Beratung und Beschlussfassung zu TOP 02 wieder den Sitzungssaal (um 20:41Uhr) und übernimmt den Vorsitz des Ausschusses.

3.	Präsentation Seniorenarbeit -Referentin: Frau Adams-
-----------	---

Frau Adams hält eine Präsentation über die Seniorenarbeit der Gemeinde Egelsbach. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4.	Eigenheim
-----------	------------------

Bürgermeister Wilbrand berichtet, dass für den Fluchtweg die einfache Variante durch die Kirchstraße gewählt wurde.

Bis Mitte Oktober sollen die Kosten feststehen, damit die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden, die Zustimmung der Gemeindevertretung vorausgesetzt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat über die Vorlage einstimmig positiv entschieden.

Gv. Wolfgang Klein (LINKE) erklärt, dass die Grundlage für diesen Antrag der gute Status-Quo-Bericht des Bürgermeisters Wilbrand war.

Diese Vorlage des Gemeindevorstandes jedoch, zeigt nicht die gleiche Konsequenz, „alles auf 0“ setzen zu wollen. Das soll der eingereichte Änderungsantrag der Linken ändern. Das Vertragskonstrukt zwischen der Gemeinde Egelsbach und dem Verein Pro Saalbau Eigenheim e. V. soll aufgehoben werden um sich neu aufzustellen.

Bürgermeister Wilbrand erklärt, dass nur eine Kenntnisnahme der Gemeindevertretung nicht möglich ist, da es sich um nachträgliche Bauten handelt, was rechtlich geklärt werden muss.

Zur gewollten Vertragsauflösung erklärt Bürgermeister Wilbrand, dass die Gemeinde Egelsbach den Vertrag nicht kündigen kann. Der Verein Pro Saalbau Eigenheim e. V. hat jedoch signalisiert, dass einer einvernehmlichen Auflösung zugestimmt werden würde, wenn es dem Fortschritt des Projektes dient. Des Weiteren wird ab Oktober 2018 Pacht fließen.

Bisher wurden 480.000,00 Euro ausgegeben, 325.000,00 Euro wurden im Haushalt veranschlagt. Die Restsumme soll durch KIP-Mittel finanziert werden.

4.1	Änderungsantrag 02-2018 der DIE LINKE vom 03.08.2018 betr.: "Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Drucksache VL-38/2018 Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss"
------------	---

Beschluss:

„Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass die erfolgte Renovierung von Gaststätte und Kolleg des Eigenheims nicht durch den Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.10.2018 bewilligt war.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein externes Büro zu beauftragen, welches die Grundlagen für einen Bauantrag inklusive Nutzungskonzept, Folgekostenabschätzung, Gesamtfinanzierung und Wirtschaftlichkeitsanalyse erarbeiten wird. Die Ergebnisse sind dann mit den Fraktionen, interessierten Bürgern und Vereinen zu diskutieren. Sinnvolle Anregungen können dann in den zu stellenden Bauantrag einfließen. Dafür werden bis zu maximal 50.000 € aus den bereits zur Verfügung gestellten Mittel verwendet.
3. Der Gemeindevertretung wird das dem Bauantrag zugrundeliegende Konzept vorgestellt und dieses inklusive der sich daraus ergebenden Gesamtfinanzierung zur Abstimmung gestellt.
4. Das Pachtvertragskonstrukt zwischen Gemeinde, Pro Saalbau Eigenheim Verein und Gaststättenpächter wird juristisch überprüft, mit dem Ziel es aufzulösen. Der Gemeindevorstand verpachtet die renovierte Gaststätte mit Kolleg selbst zu einer marktüblichen Pacht nach einer ordentlichen Ausschreibung. Die Gemeindevertretung wird am Verfahren beteiligt.
5. Die Gemeindevertretung wird in jeder Sitzungsrunde über den aktuellen Stand des Projekts informiert.“

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n) (2x SPD, 1x GRÜNE, 2x WGE, 1x FDP),, 2 Stimmenthaltung(en) (2x CDU)

Beschlussempfehlung:

Ablehnung des Änderungsantrages 02-2018 der DIE LINKE vom 03.08.2018 betr.: "Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Drucksache VL-38/2018 Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss".

4.2	Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim (Bezug: GV-Sitzung am 06.10.2016, TOP 9.4)	VL-38/2018
------------	---	-------------------

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. In Ergänzung und Erweiterung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 06.10.2016 Top 9.4 beschließt die Gemeindevertretung die bereits erfolgte Renovierung der Gaststätte und des Kollegs inkl. Eingangsbereich und WCs nachträglich zu bewilligen. Die Finanzierung erfolgt über die bisher genehmigten Mittel.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein externes Büro zu beauftragen, welches in enger Abstimmung mit dem Bauamt, dem Verein Pro Saalbau Eigenheim und Vertretern der Fraktionen die Grundlagen für einen Bauantrag inklusive Nutzungskonzept, Folgekostenabschätzung, Gesamtfinanzierung und Wirtschaftlichkeitsanalyse erarbeiten wird. Dafür werden bis zu maximal 50.000,00 € aus den bereits zur Verfügung gestellten Mittel verwendet.
3. Der Gemeindevorstand nimmt Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium Kassel auf, um auszuloten, in welcher Form der Verein Pro Saalbau Eigenheim an dem Betrieb der Versammlungsstätte beteiligt werden kann.

4. Der Gemeindevertretung wird das dem Bauantrag zugrundeliegende Konzept vorgestellt und dieses inklusive der sich daraus ergebenden Gesamtfinanzierung zur Abstimmung gestellt.
5. Die Gemeindevertretung wird in jeder Sitzungsrunde über den aktuellen Stand des Projekts informiert. Der Gemeindevorstand ist alle vier Wochen über den aktuellen Stand des Projekts zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n) (2x SPD, 1x GRÜNE, 2x WGE, 1x FDP),, 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en) (2x CDU)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL- 38/2018 betr.: „Ergänzungs- und Erweiterungsbeschluss Eigenheim (Bezug: GV-Sitzung am 06.10.2016, TOP 9.4)“.

5.	Ersetzung der Vorlage VL-44/2018 zu Thema Fortführung des Auftrages Essensversorgung kinderbetreuender Einrichtungen	VL-47/2018
-----------	---	-------------------

Bürgermeister Wilbrand berichtet von den Verhandlungen über die Kosten der Essensversorgung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Egelsbach mit der Firma Menü Partner GmbH.

Bürgermeister Wilbrand empfiehlt die Vertragsverlängerung, wenn das Angebot der Menü Partner GmbH vergaberechtlich in Ordnung ist. Die Kosten im Fall einer Ausschreibung kämen deutlich höher.

Anfang des Jahres 2020 wird man dann mit der Kindergartenkommission über die Ausschreibungskriterien beraten, um den Prozess bei der nächsten Vergabe optimal zu gestalten. Die Vertragsverhandlungen mit der Firma Menü Partner GmbH sollen bis zur nächsten Sitzungsrunde abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgender Beschluss, die Vorlage VL-44/2018 ersetzend, empfohlen:

Die Firma Menüpartner GmbH, Plauener Str. 161, 13053 Berlin erhält den Auftrag, die Essensversorgung der kinderbetreuenden Einrichtungen der Gemeinde Egelsbach ab 15.12.2018 bis längstens 14.12.2020 zu leisten. Grundlage ist das Leistungsverzeichnis der Ausschreibung der Gemeinde Egelsbach aus 2015.

Geltende Einzelpreise bislang:

Kinder U3: 3,65 €

Kinder Ü3: 3,89 € jeweils inkl. Mwst.

Die erste Ergänzung zur Zuschlagserteilung gemäß § 18 VOL/A vom 16.02.2016, über die Lieferung von Mittagessen und Erbringung von Serviceleistungen im Bereich Speisensversorgung - Kostenbeteiligung Differenzportionen gegenüber der in der damaligen Ausschreibung festgelegten Mindestzahl zu liefernde Essen und tatsächlich gelieferter Essen - wird fortgeführt ab 15.12.2018 bis längstens zum 14.12.2020.

Geltende Einzelpreise bislang: 1,93 € inkl. Mwst.

Meldet die Firma Menüpartner GmbH im Rahmen der maximalen Zulässigkeiten der Leistungsbeschreibung 2015 Mehrkosten bei der Verlängerung der Verträge an, so wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Verhandlungen zu führen und nach positivem Ergebnis beide Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussempfehlung:

Annahme der Vorlage des Gemeindevorstandes VL-47/2018 betr.: „Ersetzung der Vorlage VL-44/2018 zu Thema Fortführung des Auftrages Essensversorgung kinderbetreuender Einrichtungen“.

6.	Anträge der Fraktionen
6.1	WGE-Fraktion
6.1.1	Antrag 2018-03 der WGE-Fraktion vom 20.08.2018 betr.: "Bereitstellung einer Schulneubaufäche"

Bürgermeister Wilbrand regt an, den Antrag hinsichtlich Grundstücksart zu konkretisieren.

Gv. Wolfgang Klein (DIE LINKE) sieht auch die Notwendigkeit einer weiterführenden Schule in Egelsbach. Der Antrag ist jedoch kontraproduktiv. Es ist sinnvoller den zeitlichen Druck in den Stadtplanungsrunden auszuüben und ein Konzept für den regionalen Planungsverband auszuarbeiten und dem Landrat vorzulegen.

Gv. Claudia Zscherneck (SPD) merkt an, dass der Antrag an sich gut ist, jedoch die Begründung nicht zum Antragstext passt. Die Kooperation mit der SGE sollte auch im Antragstext erwähnt werden.

Bürgermeister Wilbrand berichtet, dass er mit Herrn Sieling seinerzeit beim Landrat im Auftrag der Gemeindevertretung vorgesprochen hat und die Rückmeldung erhielt, dass eine weiterführende Schule in Egelsbach erst in Frage käme, wenn die Kapazitäten der Adolf-Reichwein-Schule in Langen vollkommen ausgeschöpft sind.

Für den Bau der weiterführenden Schule in Egelsbach sollen 15000 m² Bauland parat gehalten werden.

Bürgermeister Wilbrand teilt mit, dass die Planung der weiterführenden Schule im Ortsentwicklungskonzept berücksichtigt wird.

Gespräche über die weiterführende Schule in Egelsbach mit dem Landrat kann man frühestens in 3 Jahren führen.

Gv. Sascha Wurm (CDU) merkt an, dass der Antrag zum jetzigen Zeitpunkt hinsichtlich des Stadtentwicklungskonzeptes schwierig zu bewerten sei. Außerdem stellt sich die Grundstücks-/Standortfrage

Gv. Axel Vogt (FDP) weist darauf hin, dass die Schulform vor der Aufstellung des Schulentwicklungsplanes im Jahr 2024 geklärt werden muss.

Gv. Andrzej Klose (GRÜNE) teilt die Meinung, dass der Antrag nicht falsch, sondern lediglich zu früh gestellt ist. Das Thema sollte jedoch kurz vor dem Jahr 2020 bei der Flächennutzungsplanung berücksichtigt werden.

Beschluss:

„Der **Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung** folgende Beschlüsse:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, bis spätestens zur letzten Sitzungsrunde 2018 Beschlussvorschläge zur Bereitstellung einer Grundstücksfläche für den Neubau einer weiterführenden Schule in Egelsbach vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimme(n) (2 x WGE), 1 Gegenstimme(n) (GRÜNE), 5 Stimmenthaltung(en) (2 x SPD, 2 x CDU, 1 x FDP)

Beschlussempfehlung:

Annahme des Antrages 2018-03 der WGE-Fraktion vom 20.08.2018 betr.: "Bereitstellung einer Schulneubaufäche".

Hans-Jürgen Haas
Ausschussvorsitzender

Nadia Mazouz
Schriftführerin